

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **21/22 (1893)**

Heft 13

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro vierspaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXI.

ZURICH, den 31. März 1893.

N^o 13.

Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert

I^a Portlandcement in höchster Festigkeit

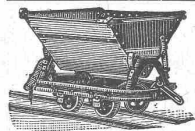
Garantiert **gleichmässige** und **wetterbeständige** Ware, für jeglichen Zweck dienlich.
Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

Wir empfehlen unsern bekannten und bewährten

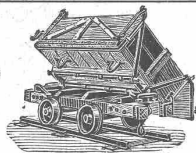
schweren hydraulischen Kalk,

sogen. natürlichen Portland Marke P. P., raschbindenden
Romancement („Grenoble“), I^a künstlichen Portland-
cement.

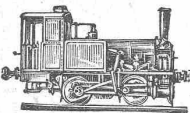
Fleiner & Cie., Aarau
(vormals ALBERT FLEINER).



Sämtliche Materialien
zu **Kauf u. Miete.**



Mulden- und Kasten-
Kippwägen,
Wagen aller Art,



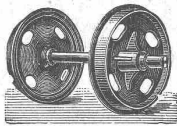
Räder, Radsätze,
Weichen, Drehscheiben.

Orenstein & Koppel

Berlin SW. Rollbahn-Fabriken Dortmund.

Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Gleise.

Lager sämtlicher Materialien
(neu und gebraucht),
Reparatur-Werkstätte.



Filiale:
Strassburg i. E.

Alter Weinmarkt 13.



Betonbaugeschäfte, Cementwarenfabriken

können sich an einem ausgezeichneten Patent beteiligen. Prima Referenzen, Nachweis ausgeführter Staatsbauten erforderlich. Gefl. Offerten an **Otto Böklen** in **Lauffen am Neckar**.

Offene Stelle.

Ein jüngerer Ingenieur, ev. Geometer (Schweizer), mit mehrjähriger Praxis, gewandt in Aufnahmen, findet dauernde Stelle als Ingenieur-Assistent bei einer kantonalen Verwaltung. Offerten mit Angaben über bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche sub Chiffre P 1315 an Rudolf Mosse in Zürich.

Fenstergewände

u. alle sonstigen Werksteine in

Kunstsandstein

(sehr sauberer Stampfbeton)

liefert franco jede Station

Gottl. Burekhardt Sohn,

Cementwarenfabrik,
BASEL.

Publikation.

In der Absicht, bei der schweizerischen Feldartillerie ein verbessertes **Quadranten-Modell** einzuführen, wird vom schweiz. Militärdepartement eine Konkurrenz eröffnet zur Einreichung fertiger Modelle bis 15. August 1893, abends 6 Uhr.

Nähere Bestimmungen und Programm können von Interessenten bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Bern, den 15. Februar 1893.

Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung,
Technische Abteilung.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist die Stelle eines Kontrollingenieurs für eiserne Brücken beim schweiz. Eisenbahndepartement neu zu besetzen.

Anmeldungen mit Zeugnissen über Befähigung, bisherige Praxis etc. sind bis 15. April nächsthin dem genannten Departement einzureichen, welches auch über die Anstellungsverhältnisse nähere Auskunft erteilt.

Bern, den 18. März 1893.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abteilung.

Für ein Wasser- und Elektrizitätswerk wird ein

Direktor gesucht,

der neben kaufm. Bildung etwas allgemeine technische Vorkenntnisse und Erfahrung in der Führung von Fabriketablissemments hat. Es wird nicht verlangt, dass derselbe spezieller Elektrotechniker sei. Salär 4500 bis 5000 Fr. Anmeldungen, vorläufig ohne Zeugnisse, aber mit Angabe der bisherigen Wirkungskreise sub Chiffre **O 6170 F** an **Orellfüssli-Annoncen, Zürich.**

Verblendsteine

von **PHILIPP HOLZMANN & Cie., Frankfurt.**

Vertreter für die Schweiz: **Eugen Jeuch, Basel.**
Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Société d'exploitation des câbles électriques

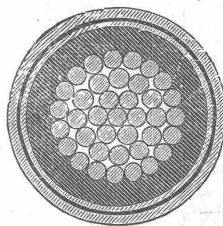
SYSTEME BERTHOUD, BOREL & Cie.

CORTAILLOD (Suisse.)

Câbles souterrains pour tous usages.
Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:

Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zurich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.



Praktisches Skizzenbuch für Fassaden- und Innen-Dekoration

herausgegeben von Professor **Jean Pape**. Jährlich 60 Tafeln Licht- und Farbendruck in 5 Lieferungen à 6 Mark.

Serie I (Jahrgang 1891—1892) vollständig 30 Mark, in Mappe 32 Mark.

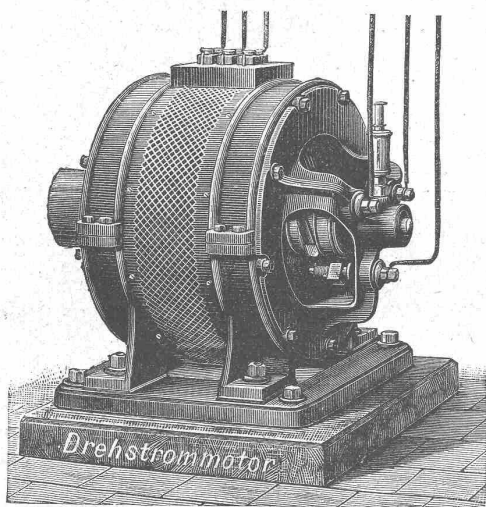
Serie II (Jahrgang 1892—1893) im Erscheinen begriffen. Lieferung 3 derselben gelangt Mitte Februar, Fortsetzung in ca. 2 monatlichen Zwischenräumen von da ab zur Ausgabe.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der

Gilbers'schen Kgl. Hof-Verlagsbuchhandlung, J. Bleyl, Dresden.

Siemens & Halske Berlin

Berliner Werk. — Charlottenburger Werk.



Sämtliche
Maschinen und Apparate

für

Elektrische Beleuchtung
Arbeitsübertragung
Eisenbahnen.

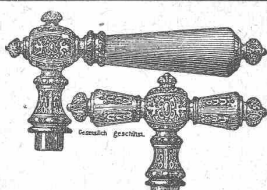
Kabel — Leitungsmaterialien — Messinstrumente.

Bogenlampen — Glühlampen — Telegraphie — Telephonie.

—> Elektrometallurgie. <—

Städtebeleuchtung.
Einzelanlagen.

Projekte und Kostenanschläge frei.



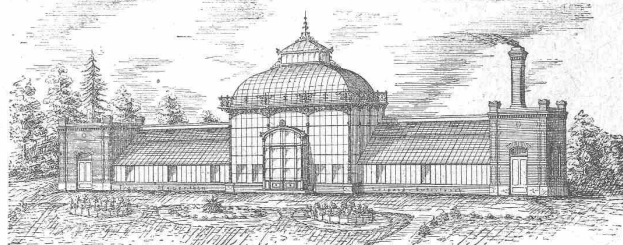
J. G. Frommhold,
Chemnitz, Sachsen.

Thür- und Fenstergriff-Fabrik gegr. 1844.
Leistungsfähigstes Etablissement für:

Griffe aus verschiedenen Bronzen,
Bronze mit Horn, Büffelhorn,
Eisen mit Horn.

Stilgerechte Muster. Billige Preise. Zeichngn. frei.

Franz Mosenthin, Leipzig-Entritzsch, Eisenbaufabrik und Eisengiesserei.



Specialfabrik für eiserne Gewächshäuser, Wintergärten, Veranden,
Balkons, Pavillons, Gartenzelte, Frühbeefenster, überhaupt für
alle Eisenkonstruktionen und Stalleinrichtungen.

Warmwasserheizungen in Eisen und Kupfer nach eigenem
bewährtem System.

Kataloge und Kostenanschläge stehen zu Diensten.

Hamburg 1869	Erfurt 1876	Leipzig 1879	Leipzig 1884	Halle 1881	Berlin 1883
I. Preis	I. Preis	Kunstg. Ausst.	Goldene	I. Preis	I. Preis
Gold. Med.	Silb. Med.	II. Preis.	Medaille.	Silb. Medaille.	Silb. Staatsm.
Altenburg 1886 I. Preis Silb. Staatsmedaille.			Dresden 1887 I. Preis Staatsmedaille.		

Special - Geschäft für
Gas- und Wasser-
Installationen,

Wasch- u. Badeeinrichtungen,
Pissoir- u. Klosett-
Einrichtungen.



LEO SCHMITZ
vormals SCHMITZ & MORF.
Geschäftsründung 1886.

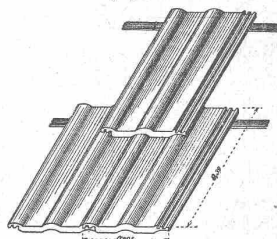
Unternehmer von GAS- und WASSER-ANLAGEN.
Glärnischstr. 26 u. 40, ZÜRICH, Bleicherweg.

Badewannen,
Badeöfen,
Wandbecken, Urinals,
Toiletstische.

Fachgemässe, solide und den
modernen Anforderungen
entsprechende Ausführung.

Höchst gewinnbringende Nebenbeschäftigung:
„Standows“ imprägnierte, gewellte u. verbesserte

Doppelfalz - Cement - Dachsteine.



Deutschland Musterschutz Nr. 11810.
Patente für Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Italien,
Belgien und Frankreich angemeldet.

Billige, gegen Regen u. Schnee sichere, ge-
fällige, leichte u. wetterbeständige Bedachung.

Lizenzen werden billigst begeben.

Prospekte und Muster gratis.

Oskar Standow, Cementwarenfabrik,
Germersdorf. Post Guben i. Deutschland.

Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug sowie eisernen **Querschwellen**

stets vorrätig bei

Kägi & Reydellet in Winterthur.